

Das Coronavirus als Konjunkturmotor

TENNIS TC Penzberg hat Zulauf beim Nachwuchs und verstärkte daher sein Trainerteam

VON PETER REINBOLD

Penzberg – Auf einem der hinteren Courts auf der Anlage des Tennisclubs Penzberg liefern sich die Brüder Marco und Maxi Ontiveros, die in ihren Altersklassen zu den bayerischen Top Talenten zählen, ein Trainingsmatch unter Wettkampfbedingungen. Aufschlag, krachende Vorhand, gelungener Passierschlag, Unzufriedenheit, wenn ein Ball knapp im Aus landet. Beide demonstrieren, was möglich ist, wenn Talent, auf Willen, Einsatzbereitschaft und Fleiß treffen. Auf zwei anderen Plätzen fliegen ebenfalls Bälle. Jordan Wenninger und Simon Büscher versuchen Kindern, die mit dem Schläger noch nicht vertraut sind, die Grundbegriffe, das kleine Einmaleins des Tennis, beizubringen. Für einige Mädchen und Buben sind es die ersten Gehversuche, für Wenninger und Büscher ist es eine Premiere – zumindest beim TC Penzberg.

Die beiden betreiben seit einigen Monaten in Weilheim eine Tennisschule, die auch in Peißenberg und Polling aktiv ist, und arbeiten seit Samstag auch in Penzberg. „Wir brauchten Verstärkung, weil unsere Trainer Roland Hecker und David Vesely an ihre Kapazitätsgrenze gelangt waren und die Nachfrage nicht mehr bewältigen



Willkommen in Penzberg: Jordan Wenninger (2.v.l.) und Simon Büscher (2.v.r.), die beim TC Weilheim trainieren, unterstützen nun auch die Nachwuchsarbeit beim TC Penzberg. Das freut auch die Vereinsspitze mit Thilo Klütsch (rechts) und Kai-Uwe Krönfeld (links).

FOTO: HARRY WOLFSBAUER/TC PENZBERG

konnten“, sagt TCP-Vorsitzender Thilo Klütsch. Hecker machte Klütsch und seinen Vize Kai-Uwe Krönfeld auf Wenninger und Büscher aufmerksam, die als Trainerteam bereits beim TC Weilheim in der Vergangenheit gute Arbeit leisteten. „Zwei, drei gute Gespräche weiter waren wir uns einig“, erklärt Klütsch. Die Zusammenarbeit mit Wenninger und Büscher ist auf Dauer angelegt. Vesely und Hecker sind damit einverstanden. „Wir ge-

hen nicht davon aus, dass der Zulauf abreißt“, meint Klütsch.

Der kleine Boom resultiert nicht aus dem Wunsch der Kinder, einem Alexander Zverev oder einer Angie Kerber nachzueifern, wie es in den 1980-Jahren nach den Erfolgen von Steffi Graf und Boris Becker der Fall war, als den Tennisvereinen in ganz Deutschland die Plätze eingerannt wurden und Tennis, der ehemals elitäre weiße Sport, plötzlich für die breite

Masse interessant war. Die Erklärung, die Klütsch liefert, warum die Mitgliederzuwachs vor allem im Nachwuchsbereich Konjunktur hat, ist auf den ersten Blick ungewöhnlich, auf den zweiten aber einleuchtend: „Das Coronavirus.“

Tennis ist ein Freiluftsport und konnte des Abstands wegen auch betrieben werden, als andere Sportarten wegen der Pandemie nicht erlaubt waren. „Die Kinder wollen sich bewegen, das war bei

Penzberg und Weilheim vor. „Das kann sicherlich das Niveau heben“, glaubt Büscher.

14 Teams schickt der TCP in die Saison der Medenspiele, die am heutigen Freitag beginnt und bis 16. Juli dauern soll. Das Aushängeschild, die erste Mannschaft, tritt in der Südliga 1 an und trifft dabei auf den TC Herrsching, den TSV Neubiberg, den TSV Gilching und den TC Weilheim, für den auch Jordan Wenninger und Simon Büscher aufschlagen. Für das di-

14 Teams für die Sommer-Saison

rekte Duell ruht mit Sicherheit die geschäftliche Beziehung zu den Penzbergern.

Zweimal die Woche bieten Wenninger und Büscher, beide 28 Jahre alt, ihre Dienste in Penzberg an. Ihr Trainerteam besteht aus insgesamt zehn Frauen und Männern, die mindestens über die Qualifikation als C-Trainer verfügen. „Unser Ziel ist die breite Masse. Wir wollen sehr viele Jugendliche ausbilden. Der Verein hat mehr von Breite als von Leistung“, sagt Wenninger. Fürs Renommee wichtig sind allerdings auch Spieler der Qualität von Marco und Maxi Ontiveros oder von Samuel Gampenrieder, der in der Altersklasse U12 zuletzt mehrere nationale Erfolge gefeiert hat.

Die Spannung steigt im Merkur CUP

FUSSBALL Am Samstag treten in Raisting die acht besten Teams aus der Weilheimer Region im Kreisfinale an

Landkreis – Schlag auf Schlag geht es beim Merkur CUP im Verbreitungsgebiet von „Weilheimer Tagblatt“ und „Penzberger Merkur“. Nachdem im Kreis 9 am vergangenen Wochenende die Vorrunde stattgefunden hat (wir berichteten), steht nun am Samstag, 7. Mai, das Kreisfinale an. Acht Mannschaften haben sich qualifiziert. Die besten zwei ziehen in die nächste Runde ein.

Gastgeber des Kreisfinals ist der SV Raisting. Auf dem Sportgelände an der Wielenbacher Straße beginnen um 10.30 Uhr die ersten Spiele. In der **Gruppe A** treten der FC Penzberg, der SV Polling, der SV Raisting und der ESV Penzberg gegeneinander an. Die **Gruppe B** bilden die SG SV Wielenbach, der FC Seeshaupt, der BSC Oberhausen und der TSV Weilheim. Nimmt man die Vorrunde zum Maßstab, ist mit vielen Toren zu rechnen. In den 24 Partien in Polling wurden 113 Treffer erzielt.

Toreschießen lohnt sich beim Merkur CUP: Die Mannschaft, die in einer Partie drei oder mehr Treffer erzielt, erhält unabhängig vom Spielverlauf einen Extra-Punkt. So kann auch der Verlierer ei-



Sie haben die Vorrunde überstanden: Der ESV Penzberg (in blauen Trikots) ist beim Kreisfinale in Apfeldorf ebenso dabei wie der TSV Weilheim.

FOTO: RALF RUDER

ner Partie noch punkten. Dieser Zähler, so zeigt die Erfahrung, war schon oft entscheidend fürs Weiterkommen.

Der SVR ist dem Merkur CUP in besonderer Weise verbunden. Das Sportgelände des Vereins war seit 2004

schon fünf Mal Schauplatz des Kreisfinals – letztmals im Jahr 2019. Damals gewann der ASV Antdorf, der ESV Penzberg wurde Zweiter. Danach bremste Corona den Merkur CUP aus; heuer findet das weltweit größte Turnier

für E-Junioren wieder in der gewohnten Art statt. 2006 fand in Raisting sogar das große Finale statt, aus dem Landkreis hatte sich seinerzeit der FC Penzberg qualifiziert und wurde Siebter.

Da sich im Kreis 9 (Weil-

Merkur CUP: Kreisfinale in Raisting

Gruppe A
FC Penzberg
SV Polling
SV Raisting
ESV Penzberg

Gruppe B
SG SV Wielenbach
FC Seeshaupt
BSC Oberhausen
TSV Weilheim

IHRE REDAKTION

Telefon 08861 / 92-126, -142
Fax 08 81 / 1 89 18
E-Mail sport@weilheimer-tagblatt.de

FUSSBALL

Kreisliga 1

FC Bad Kohlgrub-A. - TSV Murnau	1:8
1. TSV Murnau	21 81:26 48
2. FC Deisenhofen II	20 61:21 46
3. ASV Habach	21 54:20 45
4. Lenggriser SC	20 46:32 41
5. FC Real Kreuth	20 55:40 31
6. SV Miesbach	21 35:36 31
7. SV Ohlstadt	20 38:30 30
8. SV Polling	20 35:40 27
9. TuS Holzkirchen II	20 41:43 26
10. TSV Sauerlach	20 44:58 22
11. TSV Peißenberg	21 19:45 18
12. DJK Waldram	20 20:37 16
13. FC Bad Kohlgrub-A.	20 12:05 0

Kreisklasse 3

SV Uffing - SG Oberau-Farchant	2:0
TSV Perching-H. - ASV Antdorf	--
1. Unterammergau	22 55:25 47
2. SV Münsing-A.	22 42:25 45
3. ASV Egfling	22 41:23 40
4. TSV Benediktbeuern	22 38:34 38
5. SV Uffing	22 35:32 31
6. FSV Höhenrain	22 39:34 30
7. SV Wielenbach	22 44:41 30
8. TSV Perching-H.	22 31:44 29
9. ESV Penzberg	22 35:42 25
10. ASV Antdorf	22 32:42 25
11. FC Schlehdorf	22 30:43 24
12. FC Garmisch-P.	22 43:52 23
13. SG Oberau-Farchant	22 32:39 22
14. SV Raisting II	22 41:62 21

A-Klasse 5

SSV Marnbach-D. - Schäftlarn/Baierbr.	19:30
1. TSV Erling-Andechs	22 63:21 50
2. MTV Dießen	22 69:20 49
3. SV Haunshofen	22 63:24 48
4. TSV Wünlingsdorf	22 57:27 46
5. SF Bichl	22 49:31 40
6. SV Bernried	22 53:35 36
7. MTV Berg II	22 39:31 31
8. Schäftlarn/Baierbrunn	22 44:48 28
9. TSV Pahl	22 30:50 28
10. FC Seeshaupt	22 31:45 23
11. TSV Tutzing	22 32:52 22
12. SV Polling II	22 30:68 19
13. FSV Höhenrain II	22 20:62 10
14. SSV Marnbach-D.	22 23:89 7

B-Klasse 5

SV Wangen - SG Söcking/Starnberg	1:15
1. SG Söcking/Starnberg	17 102:21 41
2. SC Pöcking-P. II	17 56:20 39
3. TSV Feldafing	16 51:21 31
4. TSV Peißenberg II	15 38:24 29
5. TSV Erling-Andechs II	18 33:42 25
6. SVL Weilheim	17 30:42 25
7. Schäftlarn/Baierbr. II	18 33:57 25
8. SV Münsing-A. II	17 25:50 19
9. SV Wangen	15 22:54 11
10. TSV Perching-H. II	16 13:50 11
11. SV Unterhausen	16 23:45 7
12. Oberhausen/WM II	0 0:0 0

C-Klasse 8

SV Apfeldorf II - SV Fuchstal II	2:2
1. VfL Denklingen III	20 62:29 47
2. SV Fuchstal II	21 52:22 47
3. SG Lechsee II	20 63:28 39
4. SV Reichling II	21 51:39 34
5. SV Apfeldorf II	19 41:40 31
6. SC Böbing II	19 53:38 28
7. SV Wessobrunn II	20 41:48 27
8. TSV Bernbeuren III	20 32:59 23
9. TSV Rott/Lech II	20 35:51 23
10. TSV Ingenried II	20 43:54 21
11. TSV Burggen II	20 43:43 19
12. SV Kinsau II	18 19:42 16
13. Herzogsalmühle II	20 22:64 10

Landesliga Süd, Frauen

FC Wacker M. II - Wolfratshausen	abges.
1. SC Amicitia München	17 50:23 38
2. FC Passau	16 47:22 37
3. SV Thierried	17 41:24 34
4. DJK-SV Geratskirchen	16 42:21 31
5. FC Obererbach	16 37:35 24
6. TSV Murnau	17 31:40 24
7. TSV Gilching-A.	16 32:30 21
8. FC Wacker Münch. II	15 27:32 18
9. SpVgg Kaufbeuren	15 23:36 14
10. BCF Wolfratshausen	14 33:41 12
11. MTV Dießen	16 19:35 11
12. SC Regensburg II	17 21:64 5

Bezirkliga 2 Obb., Frauen

SC Pöcking - SC Unterpaffenhofen-G.	5:2
1. Rot-Weiß Überacker	14 54:19 32
2. FC Oberau	12 41:19 27
3. SV Untermerzening	15 33:14 25
4. SC Wierkirchen	15 42:26 23
5. FC Puchheim	15 52:38 20
6. TSV Solln	15 35:28 20
7. ST Scheyern	14 34:24 19
8. SV 1860 München	14 21:51 14
9. SC Pöcking-P.	14 20:38 13
10. TSV Rott/Lech	13 20:25 12
11. Unterpaffenhofen	14 13:83 0
12. FC Wacker III (zg.)	0 0:0 0

Bezirkliga Schw., Frauen

FC Blonhofen - 1. FC Sonthofen	2:3
1. Buchenberg/Kempton	9 22:3 22
2. FC Augsburg	10 22:9 20
3. TSV Peiting	9 15:20 10
4. Dietmannsried/Untr.	9 11:11 9
5. 1. FC Sonthofen	9 12:17 9
6. FC Blonhofen	10 11:21 7
7. SV Freihalde	9 11:23 7
8. DJK Breitenenthal (zg.)	7 0:0 0

Kreisliga Allgäu, Frauen

SV Eggenthal - TSV Peiting II	6:0
1. FC Thingau/Aitrang	14 42:11 35
2. Wiedergelt/Hurlach	14 31:17 29
3. SV Egg/Günz	13 34:19 23
4. SV Rückholz	13 26:27 19
5. TSV Peiting II	12 16:42 9
6. Friesenried/Kaufb. II	13 12:42 8
7. SV Eggenthal	13 14:17 6

A-Klasse 4 Zugsp., Frauen

SV Münsing-A. - SV Baiernrain-L.	0:1
1. SC Eibsee Grainau	9 39:6 25
2. SV Baiernrain-Linden	9 9:14 15
3. Farchant/Garmisch-P.	7 13:10 13
4. SG Egfling/Peißenberg	7 12:12 13
5. FSV Höhenrain (flex)	8 12:23 9
6. Darching/Hartpenning	8 9:11 8
7. SV Münsing-A.	9 1:20 1
8. Tölz/Wackersb. II (zg.)	0 0:0 0

IN KÜRZE

Fechten Degen-Turnier in der Hardschule

Die Turnhalle der Hardschule in Weilheim ist am Sonntag, 7. Mai, Austragungsort eines Fechtturniers für Mädchen und Buben der Altersklasse „U11 und jünger“. Die Kämpfe beginnen um 10 Uhr. Das Turnier, das die Fechtabteilung im TSV Weilheim zusammen mit dem oberbayerischen Fechterbezirk ausrichtet, ist speziell für den Nachwuchs konzipiert. Teilnehmern dürfen daher auch junge Fechterinnen und Fechter,

die bislang noch keine Turnierreifeprüfung abgelegt haben. Es gilt der Modus „Jeder gegen jeden“, niemand scheidet vorzeitig aus dem Turnier aus. Die Kampfzeit beträgt pro Duell drei Minuten. Das Startgeld wird an UNICEF zur Hilfe für die Kinder in der Ukraine gespendet. ph

Fußball Neues DFB-Angebot für Jugendtrainer

„Vom Bolzplatz ins Training!“, so lautet der Titel eines Formats, mit dem der DFB den inhaltlichen Aus-

tausch mit Trainerinnen, Trainern und auch den Verantwortlichen in den Vereinen intensivieren möchte. In der Region startet das Format am Montag, 9. Mai, am DFB-Stützpunkt in Garmisch-Partenkirchen. Beginn ist um 18 Uhr, die Veranstaltung dauert samt Auswertungsgespräch rund 90 Minuten. Die Mustertrainingseinheit richtet sich „hauptsächlich an die interessierten Trainerinnen und Trainer der E- bis C-Jugend“, heißt es in der Ankündigung. Die Teilnahme für die Coaches ist kostenlos. ph

Penzberg auswärts souverän

KEGELN Fortuna-Männer gewinnen in Kolbermoor mit 7,5:0,5

Penzberg – Die Sportkegler von Fortuna Penzberg gehen mit der großen Chance auf den Vize-Titel in den letzten Spieltag der Bezirksoberliga. Die Mannschaft gewann ihren Auswärtskampf gegen die SG Kolbermoor/Schechen deutlich mit 7,5:0,5 (3085:2947 Holz). Penzberg liegt vor dem abschließenden Wettkampf – am 14. Mai auswärts – gegen den SKC Oberau auf dem zweiten Platz. Verfolger Frischauf Weilheim liegt nach Spielpunk-

ten gleichauf (23:7), allerdings haben die Penzberger 4,5 Mannschaftspunkte mehr auf dem Konto. In Kolbermoor teilte sich Aydin Coban (498 Holz/2:2 Sätze) im Startpaar den Mannschaftspunkt mit seinem Kontrahenten Frank Warter (498). Coban holte dabei im vierten Satz einen Rückstand auf. Im anderen Duell gewann Felix Kreher (501/4:0) gegen Manuel Baranowski (470). Spannend war der zweite Satz, den Kreher

knapp (117:116) gewann. In den Mittelpaarungen holten Markus Jung (536/3,5:0,5) und Konrad Stremair (492/2:2) weitere Mannschaftspunkte für Penzberg. Bei den Gesamtholz lag Fortuna insgesamt klar vorn (+82). Die Penzberger Schlusspieler ließen keine Aufholjagd der Gastgeber mehr zu. Julian Kral (546/2:2) und Thomas Huppenberger (512/3:1) holten jeweils einen Mannschaftspunkt und machten insgesamt 56 Holz gut. ph